

Jazz Norden e.V.  
c/o Hauke Piper  
Gartenstr. 5  
26506 Norden  
hauke.piper@t-online.de



Landkreis Aurich  
Schulamt  
Frau T. Djuren  
Fischteichweg 7-13  
26603 Aurich



Norden, 09.10.24

**Förderantrag  
Jazzwind Festival Norden 2024**

Sehr geehrte Frau Djuren,  
sehr geehrte Damen und Herren,

nach einem erfolgreichen Start 2023 planen wir auch für 2024 das Jazzwind Festival in Norden. Es soll am 15.06.24 auf dem Gelände des Norder Ruderclubs stattfinden.

Hiermit beantragt der Verein Jazz Norden e.V. für die Durchführung des Projektes Mittel der Kulturförderung des Landkreises Aurich in Höhe von 4.000,- €.

Über eine Zusage würden wir uns sehr freuen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem beigegeführten Konzept sowie dem Kosten- und Finanzierungsplan. Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

H. Piper, Vorstand Jazz Norden e.V.

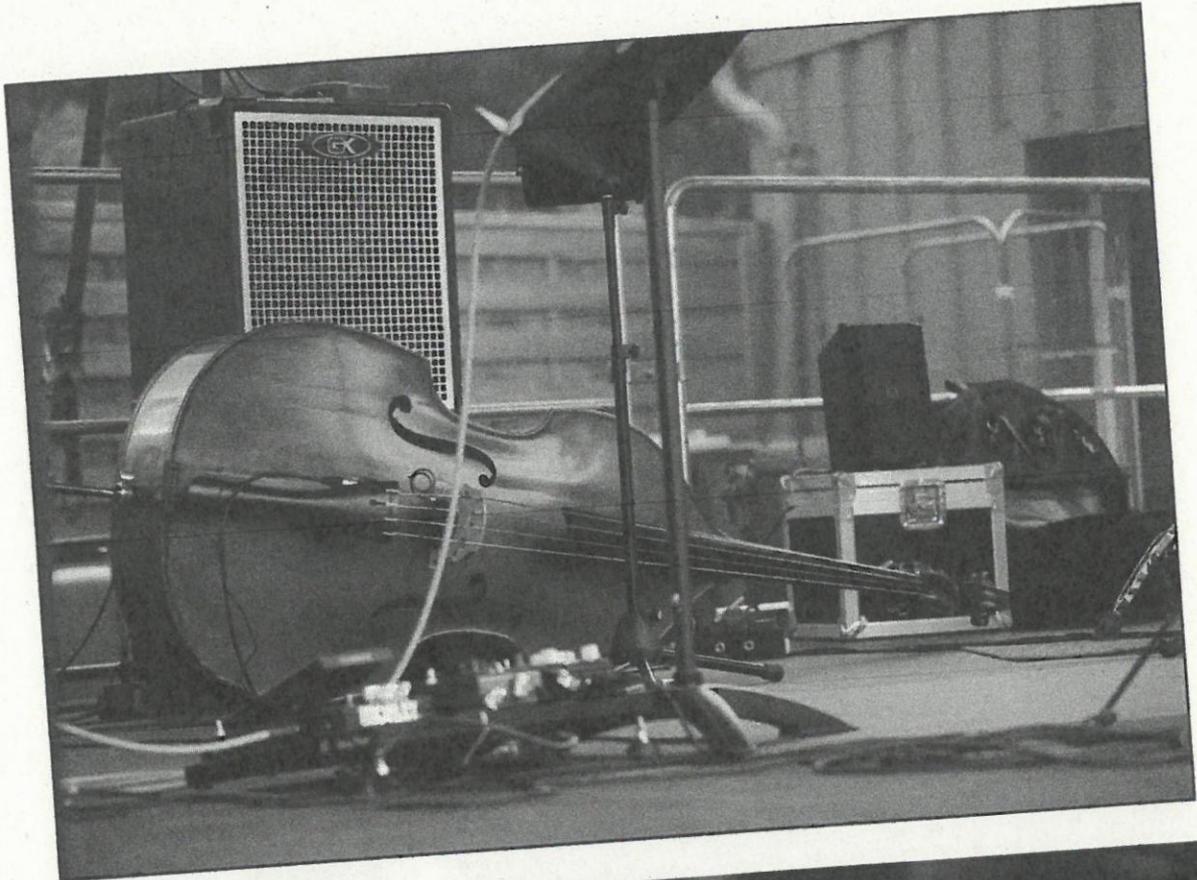
---

# jazzwind 2024

Das Jazzfestival am Norder Tief

am 15.06.2024 ab 16 Uhr

---

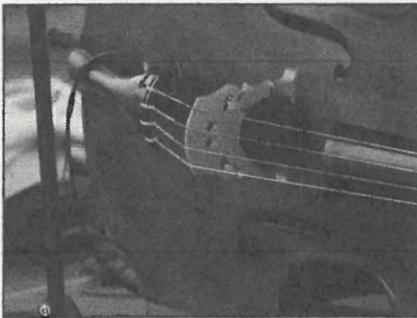


---

## Anlass

Nach der erfolgreichen Durchführung des Open Air-Jazzfestivals Jazzwind am 1.7.2023 am Norder Tief plant Jazz Norden e.V. ein neues Open-Air-Festival, Jazzwind 24 am 15.6.2024. Eingeladen sind drei junge, interessante Bands, die im besonderen Ambiente des Außengeländes des Norder Ruderclubs für den entsprechenden frischen „Jazzwind“ sorgen werden.

„Jazz und Norden/Ostfriesland, das sollen wieder Begriffe werden, die zusammengehören“ - so Leitgedanke des Festivals im Vorjahr. Es war ein ermutigender Start, mit viel positiver Resonanz bei Publikum wie MusikerInnen, den wir jetzt aufgreifen und weiterführen möchten. Und auch den Leitgedanken tragen wir weiter ins kommende Jahr.



## Inhalt des Projektes

Das Außengeländes des Norder Ruderclubs am Norder Tief ist ein überschaubares, teils begrüntes, windgeschütztes Gelände direkt am Wasser. In einem Zeitrahmen von 16 bis ca. 22 Uhr treten dort drei Jazzbands auf. Angefragt sind bzw. haben sich Gruppen (Trios, Quartette) aus der deutschen Jazzszene, vor allem mit jüngeren, gut ausgebildeten und qualifizierten Musiker\*innen, die bereits über gewisse Auftrittserfahrungen verfügen und erste Alben veröffentlicht haben, andererseits aber von der Auftrittsmöglichkeit auf einem kleinen Festival wie Jazzwind 2024 und den damit verbundenen Erfahrungen für ihre weitere musikalische Entwicklung besonders profitieren können. Dabei ist es unser Anliegen, im Festival ein sorgfältig aufeinander abgestimmtes Programm zu gestalten und ihm so einen gewissen Spannungsbogen zu verleihen. Der musikalische Schwerpunkt liegt auf zeitgenössischem improvisiertem Jazz, auf Gruppen, die v.a. Eigenkompositionen spielen und sich um eine eigene unverkennbare musikalische Sprache bemühen. Wir sind in Kontakt mit folgenden Bands:

---

## Johannes Metzger Quartett

Marc Doffey – Saxophon/Klarinette

Morten Duun Aarup – Gitarre

Fabian Timm – Bass

Johannes Metzger – Drums/Komposition

„Das „Johannes Metzger Quartett“ aus Berlin bewegt sich in den Sphären des zeitgenössischen Jazz. Die Musik bietet den vier Musikern den Freiraum, sich improvisatorisch entfalten zu können und ihren individuellen Stimmen Ausdruck zu verleihen, ohne dabei ihren organischen Gesamtklang zu verlieren.

Rhythmisch fein, melodisch frisch, trotzdem zugänglich - der Sound der Band besticht durch Transparenz, die jedoch nichts an harmonischer Aussagekraft missen lässt.

An ausgewählten Stellen durch elektronische Effekte bereichert, entstehen mitreißende Energie und pulsierende Grooves, sowie sphärische Klanglandschaften, die das Publikum anregen die Augen zu schließen und sich fallen zu lassen.“

„Johannes Metzger (\*1994) ist ein in Berlin lebender Schlagzeuger und Komponist.

Schon als Kind kam er früh mit Musik in Berührung und entdeckte schließlich das Schlagzeug für sich. Nach dem Abitur studierte er Jazzschlagzeug bei Heinz Lichius an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. 2015 zog er nach Berlin, um sein Studium am renommierten Jazz Institut Berlin fortzusetzen, an dem er u.a. Unterricht bei John Hollenbeck, Jim Black, Kurt Rosenwinkel, Eric Schaefer, Oliver Steidle und Heinrich Köbberling hatte. (...)

Mit dem Fynn Großmann Quintett gewann er 2017 den Münchner Jazzpreis und den Hannover Jazzpreis. Außerdem war die Band 2017 Finalist des Jungen Deutschen Jazzpreis. Mit der Band Die Therapie gewann er 2018 den 2. Preis des Sparda Jazz Award und war Finalist des Biberacher Jazzpreises und 2019 des Future Sounds Wettbewerbs der Leverkusener Jazztage. Mit dem Nordsnø Ensemble ist er Preisträger des Jazzpreises „Jazz Hoch im Kurs“. Mit dem Hans Anselm Quintett gewann er 2019 den Future Sounds Wettbewerb der Leverkusener Jazztage. Außerdem ist er Finalist des Burghausener Jazzpreis 2022 und Finalist des Jungen Deutschen Jazzpreis 2021 mit seinem "Johannes Metzger Quartett“.

Quelle: <https://www.johannes-metzger.com>

---

## Simon Wallach Trio

Christian Klein – drums

Michael Bohn – bass

Simon Wallach – guitar

„Das 2017 gegründete Trio lebt vom Spiel mit Zeit und Raum. Die mit der Trio-Besetzung unweigerlich einhergehende Intimität wird hier zum Aushängeschild. Formal traditionell gehalten, verbinden sich in den Kompositionen des Gitarristen Simon Wallach Elemente der Jazz-Tradition mit harmonischen und melodischen Elementen aus Pop-Musik und klassischer Musik des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts zu elegischen Klangmalereien, die viel Raum zum Träumen lassen. Es ist ein sehr persönliches Projekt, bei dem nach einem emotional eigenen Zugang zu zeitgemäßem Jazz geforscht wird.“

„Simon Wallach, Jazz-Gitarrist, Komponist und Pädagoge.

1989 in München geboren. Musikstudium an der Musikakademie Basel, sowie an der Hochschule für Künste in Bremen. Konzerttätigkeit mit diversen Bandprojekten – 2017 Gründung des Simon Wallach Trios mit Michael Bohn und Christian Klein.

Seit 2022 lebt er wieder in München, wo er als Gitarrenlehrer und freiberuflicher Musiker tätig ist.“

„Michael Bohn, geboren 1988, studierte zwischen 2009 und 2014 Jazz-Kontrabass bei Prof. Detlef Beier und seit 2015 den Kontrabass der klassischen Musik bei Prof. Stefan Adelman und erhielt außerdem Unterricht bei Marc Muellbauer, Larry Grenadier, Ruud Ouwehand und Christian McBride. Er ist als Theater-, Studio- und Livemusiker in verschiedensten Konstellationen aktiv.“

„Christian Klein, geboren 1982, begann 2005 sein Musikstudium im Hauptfach Jazz Schlagzeug zunächst an der Hochschule für Musik Hans-Eisler und beendete dieses am Jazzinstitut Berlin, wo er im Hauptfach von Prof. John Hollenbeck unterrichtet wurde.“

Quelle: <https://simonwallach.de>

---

## Roman Schuler extended RSxT

Roman Schuler – Keyboards, Programming

Alex Klauck – Drums

Konrad Herbolzheimer – Bass

„RSxT ist überall zuhause. In Jazzclubs, auf Festivalbühnen und auf dem Dancefloor. Mit Keyboards, einem massiven Sound und dem passenden Groove reißen sie Genre Grenzen zwischen Jazz, elektronischer Musik, Pop und Hip-Hop ein und bauen sich auf den Trümmern eine eigene Klangwelt. Auf ihrem aktuellen Album „Flourish“, das auf dem Berliner Album X-Jazz erschienen ist, bietet das Roman Schuler extended Trio (RSxT) eine gelungene Soundsymbiose von atmosphärischer Pianoballade bis zum Technotrack. Musik, die gleichsam zum Träumen und Tanzen einlädt.“

„Der Groove-Allianz bestehend aus Roman Schuler (keys, programming), Alex Klauck (drums) und Konrad Herbolzheimer (bass) ist es in nur 3 Jahren gelungen ein vielbeachtetes Musikprojekt aufzubauen und dieses mittels einer klaren Vision und konsequenter Herangehensweise innerhalb von nur 3 Jahren auf die grössten Jazzfestivals Deutschlands (Elbjazz, Enjoy Jazz, Jazz&Joy Festival, X-Jazz-Festival, Jazzopen Hamburg) zu bringen und mit einer Konzertreise auf das Jazzmandu Festival 2019 in Kathmandu (Nepal) auch auf der internationalen Bühne in Erscheinung zu treten.“

„Roman Schuler ist Pianist und Keyboarder, der alles liebt was Tasten und Knöpfe hat, und auch als Komponist, Produzent und MD tätig ist. Als Sideman steht er regelmäßig mit namenhaften Popkünstlern auf der Bühne, wie zum Beispiel Deutschlands Soulsänger Nr.1 Max Mutzke und seiner Backingband Monopunk, der Popsängerin ELIF und Newcomern wie Anica Russo aus Berlin.“

„Ich habe an der HfMT Hamburg studiert und hatte Unterricht bei Prof. Buggy Braune (Jazzklavier) und Prof. Wolf Kerschek (Jazztheorie, Arrangement, Komposition). Desweiterin besuchte ich den weiterbildenden Studiengang Klavier, Keyboard & Bandcoaching an der Bundesakademie für Musik, mit Hauptfach-Unterricht bei Philipp Moehrke.“

Quelle: <https://www.romanschuler.de>

---

## Zielsetzung

Jazzwind 24 entspricht dem ausgesprochenen Wunsch des Publikums des Vorjahresfestivals nach einer Fortführung der begonnenen Initiative von Jazz Norden e.V.

Jazzwind 24 soll demnach Teil einer neuen Tradition eines jährlich in Norden im Sommer durchgeführten Open Air-Festivals sein. Es könnte so zu einem Leuchtturmprojekt für Ostfriesland werden.

Dabei verankern wir das Festival bewusst im bestehenden Norder Vereinsleben. Eigentlich ein Gelände für den Wassersport, wird das Areal für das Festival umgestaltet, eine Bühne wird errichtet, es erhält vorübergehend eine andere Funktion. Durch diese Umfunktionierung wird ein vertrautes Gelände neu „gesehen“ und mit neuen Zusammenhängen verknüpft – für viele hier lebende Menschen eine sinnhafte Überlagerung zweier Norder „Traditionen“, um einen etwas größeren, auch jüngeren Zuschauerkreis (wieder) an die Faszination, die von der aktuellen improvisierten Musik ausgeht, heranzuführen. Das Festival richtet sich v.a. an ein ostfriesisches Publikum, aber auch an ein touristisches Publikum, v.a. aus NRW. Weniger oder erst in zweiter Linie ist an ein überregionales Jazzpublikum gedacht, das speziell für dieses Event anreisen würde. Wir hoffen darauf, nach den ersten Ansätzen 2023 auch 2024 vermehrt ein jüngeres Publikum anzusprechen. Das beschriebene Zusammenspiel aus Innovation und Tradition dürfte dazu beitragen.

Eine weitere Zielsetzung ist, noch weniger bekannten Bands Auftrittsmöglichkeiten und Spielzeit zu verschaffen, verbunden mit der Möglichkeit, Kontakte mit anderen Bands zu knüpfen.

## Synergieeffekte mit andere Projekten

Das Projekt lebt von der Zusammenarbeit mit anderen Akteuren in der Stadt Norden. Der Ruderclub als der das Gelände bereitstellende Verein präsentiert seine sportlichen Angebote. Die Kunstschule Norden sorgt für die dekorative Ausgestaltung des Geländes und künstlerische Angebote für Kinder und Jugendliche während des Events. Auch den frisch gegründeten Verein „Doka Kulturbrennerei“ binden wir gerne ein, er kann sich und seine Projektideen zur Kultur auf dem Doornkaatgelände im Rahmen des Jazzfestivals vorstellen. Perspektivisch bietet sich eine verstärkte Zusammenarbeit mit dem Verein an, die wir bereits jetzt gerne anbahnen würden.

---

## Öffentlichkeitsarbeit

- Flyer, Plakate
- Veranstaltungskalender Online Stadt Norden, Tourismus Norddeich
- Veranstaltungskalender Print Norderland
- Regionale Presse
- Homepage [jazzwind.de](http://jazzwind.de)
- Instagram [jazzwind\\_festival](https://www.instagram.com/jazzwind_festival)

## Kontakt

Jazz Norden e.V.  
c/o H. Piper  
Gartenstr. 5  
26506 Norden

Vorstand  
Yann Neumann-Schönwetter  
Georg Frey  
Hauke Piper

[www.jazzwind.de](http://www.jazzwind.de)



## Tabelle1

## Jazzwind 2024

**AUSGABEN** 12.200,00 €

**Personalausgaben** 5.000,00 €  
Honorar 10 MusikerInnen 5.000,00 €

**Sachausgaben** 3.500,00 €  
Fahrtkosten 1.500,00 €  
Bewerbung Print/Online 800,00 €  
Übernachtungen 1.200,00 €

**Fremdleistungen** 2.800,00 €  
Bühnenmiete 1.800,00 €  
Miete PA 1.000,00 €

**Sonstige Ausgaben** 900,00 €  
GEMA 120,00 €  
KSK 300,00 €  
Auslagen Orgateam 380,00 €  
Versicherung 100,00 €

**EINNAHMEN** 12.200,00 €

Regionale Kulturförderung 2.000,00 €  
EWE Stiftung 2.000,00 €  
Landkreis Aurich 4.000,00 €  
OLB Stiftung 2.000,00 €  
Eigenmittel 1.700,00 €  
NN 500,00 €